

Welche Leistung wird erbracht?

Mit der außerschulischen Lernförderung werden im Ausnahmefall die von den Schulen und schulnahen Trägern (z. B. Fördervereine) organisierten Förderangebote ergänzt. Diese in der Regel kostenfreien Angebote sind vorrangig zu nutzen.

Nur wenn das Erreichen des Klassenziels (Versetzung in die nächste Klassenstufe oder ein ausreichendes Leistungsniveau) gefährdet ist und eine Verbesserung nur mit Hilfe einer außerschulischen Lernförderung kurzfristig erreicht werden kann, kommt diese Leistung in Betracht.

Für das Erreichen einer besseren Schulartenempfehlung (z. B. Übertritt auf ein Gymnasium) kann keine außerschulische Lernförderung gewährt werden.

Wenn eine außerschulische Lernförderung notwendig ist, werden die entstehenden Kosten hierfür übernommen.

Bewilligende Stellen

Jobcenter Hildesheim
Hoher Weg 9 / 10
31134 Hildesheim Tel.
05121 - 969 - 500

Stadt Hildesheim
Fachbereich 50.3
Bildungs- und Teilhabepaket
Hannoversche Straße 6
31134 Hildesheim
Tel. 05121 - 301 - 4260 (A-K)
Tel. 05121 - 301 - 4261 (L-Z)

Landkreis Hildesheim
Fachdienst 407 - Bildungs- und Teilhabepaket
Bischof-Janssen-Straße 31
31134 Hildesheim
Tel. 05121 - 309 - 2 (A-L)
Tel. 05121 - 309 - 2 2 (M-Z)

Bildungspaket: Chancen für Ihre Kinder



Lernförderung

agentur wolfski aifeld 04/11

jobcenter
Hildesheim



Stadt Hildesheim



Landkreis
Hildesheim

Ab dem 1. Januar 2011 erhalten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene neben ihrem monatlichen Regelbedarf auch Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft. Hierzu zählt auch eine Lernförderung, die die bereits vorhandenen schulischen Angebote ergänzt („außerschulische Lernförderung“).

Wer bekommt diese Leistung?

Schülerinnen und Schüler, die eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen, wenn sie *jünger als 25 Jahre* sind. Berufsschüler, die eine Ausbildungsvergütung erhalten, sind von der Leistung ausgeschlossen.



Wie funktioniert das?

Die Leistung muss gesondert beantragt werden. Mit der Antragstellung erhalten Sie einen Vordruck, in dem Sie sich von der Schule die Notwendigkeit der Lernförderung in bestimmten Fächern bestätigen lassen.

Diese Bestätigung erfordert neben Angaben zu dem Fach, in dem der Bedarf besteht, auch Angaben über den Zeitraum, in dem die Schwächen aller Voraussicht nach mittels gezielter Lernförderung beseitigt werden können.

Zusätzlich ist eine Einschätzung erforderlich, dass das Erreichen des Klassenziels gefährdet ist und die Gefährdung durch die vom Fachlehrer empfohlene Lernförderung voraussichtlich behoben werden kann. Auf Basis dieser Einschätzung wird über die Gewährung der Leistungen für geeignete Lernförderung entschieden.

Mit dem Bewilligungsbescheid erhalten Sie eine Zusagebestätigung über die außerschulische Lernförderung für das förderbedürftige Kind. Diesen gibt Ihr Kind bei dem Nachhilfelehrer bzw. in der Einrichtung ab.

Die Kosten für den Förderunterricht werden dann direkt mit dem Anbieter der Lernförderung abgerechnet.

